

# Joeytime

Von Mariku

## Kapitel 4: Seltsame Gedanken

Erst ein mal ein liebes DANKE an alle meine Komi-Schreiber^^.  
Das ist meine erste FF und ich "Lerne" noch. Ich hoffe das ich besser werde und ihr Spaß an meiner FF habt. Ich nehme auch gerne kleine Tipps entgegen!  
Also^^....viel Spaß noch euer YamiMarik! (Andrea ^^ )

### Kapitel 4: Seltsame Gedanken

Kaiba....wie konnte ein Mensch wie er, nur solch eine Leidenschaft in sich tragen.  
Joey war noch immer etwas schockiert über den Anblick eines, in seiner 'arbeit' vertieften, Kaiba's.  
Und immer noch konnte er nicht verstehen wieso es ihn so erregt hatte.  
Wieso er doch wieder zum Schreibtisch sah.  
Warum er sich nicht einfach umgedreht hatte und gegangen war.  
Irgendetwas an Kaiba hatte ihn fasziniert.  
Ob nun diese brennende Leidenschaft , die er an den Tag legte oder aber nur der Gedanke daran das jemand ihn selbst einmal so lieben könnte. Nun gut. Das mit Mai war nun eher eine freundschaftliche Sache. Was nettes für zwischendurch. Aber richtige liebe war es nicht.  
Vor allem das ein Mann solche Gefühle bei ihm auslöste, lies ihn doch etwas nachdenklich werden.

Schnell verwarf er seine Gedanken, da er nun dieses 'DING' in seinen Händen hielt.  
/Man... warum hab ich mich nur darauf eingelassen?!/ Noch immer konnte er Kaiba's Worte hören.  
\*Denk dran, wem du deinen Job verdankst!\* Und dieses zufriedene Grinsen in seinem Gesicht.  
Am liebsten hätte er ihm eine geknallt und wäre aus dem Büro verschwunden. Doch hätte er das getan, wäre er seinen Job sicher schnell los geworden. Und er brauchte doch das Geld so sehr. Dieser Job würde ihm etwas Geld nebenbei einbringen. Aber musste er dafür wirklich dieses 'DING' tragen?

Müde und halb verhungert schleppte Joey sich die 3 Stockwerke des kleinen Wohnhauses hinauf. Mal wieder hatten Jugendliche im Hausflur randaliert und sich über den Fahrstuhl hergemacht. Und an statt ihn zu reparieren sah sich der Hausmeister lieber das Finale der Sumo- Weltmeisterschaft an.  
Völlig außer Atem kam er endlich vor seiner Wohnungstür an. Grade wollte er die

Haustüre öffnen, ging diese auch schon auf und ein junges Mädchen sprang ihm lächelnd entgegen. "Joey^^. Da bist du ja endlich" Er bekam kaum Luft und versuchte sich von ihr zu lösen. "Hallo Schwesterherz"

Er schob sie leicht zur Seite und zwängte sich an ihr vorbei, in die kleine 3 Zimmer Wohnung.

Total erschöpft ließ er sich auf seinen Sessel fallen. Ein leichtes seufzen verlies seine Lippen.

"Puh...bin ich fertig."

"Hey Brüderchen..." Serenity kam ins Wohnzimmer gerannt. "Sag mal, was hast Du denn da? " Sie zeigte auf ein kleines Päckchen, das Joey noch immer krampfhaft in seinen Händen hielt.

"Wie?...Ach das." Er warf das Päckchen wütend in die Ecke. " Nur schon wieder so ein doofer Job von Kaiba." Sie stellte sich hinter ihren Bruder und fing an ihm die Schultern zu Massieren. "Ach Brüderchen ^^...wie wäre es mit einem heißen Bad?" Sie ging ins Bad, lies das Wasser ein und legte ihrem Bruder ein paar Handtücher zurecht. "Ich mache dann schon mal das Abendessen" lächelnd verschwand sie in der Küche.

Erschöpft entledigte sich Joey seiner Kleider, stieg in das warme, von Serenity mit Rosenduft versetzte Wasser und lies sich langsam am Rand der Wanne herab. Er spürte die wohlige wärme die langsam seine Müden Glieder entspannte. "Ahhh.....das ist schon viel besser" Er tauchte mit seinem Kopf bis zu seinen Ohren unter. Wieder sah er dieses Bild. Kaiba, wie er sich über das junge Mädchen hermachte. Voller Leidenschaft. Voller Begierde. Das Bild des Mädchens schwamm. Langsam veränderte sich ihr Gesicht. Ihre Haare wurden kürzer und sie bekam eine eher männliche Figur. Immer mehr wurde es sein eigenes Spiegelbild. Vor schreck über diese Vorstellung tauchte er ganz unter. Etwas Wasser kam in seinen Mund. Schnell tauchte er wieder auf, spuckte das Wasser aus und rang nach Luft. Entsetzen zeichnete sich in seinem Gesicht wieder. Wie konnte er auch nur im Ansatz an so etwas denken. Wieso sah er plötzlich sich an stelle des Mädchens? Noch einmal tauchte er seinen Kopf in das nun langsam doch etwas kalt gewordene Wasser , stieg aus der Wanne, wickelte sich ein Handtuch um seine Hüfte und ging in sein Zimmer. Noch immer war er über seine eigenen Gedanken entsetzt. Nachdenklich lies er sich auf sein Bett fallen.

"Joey^^.... Hey du Schlafmütze. Aufwachen!" Serenity stand , mit den Händen in die Hüften gelegt, vor Joey, der seelenruhig schlief. Er hatte es nicht einmal geschafft sich noch den Schlafanzug anzuziehen und lag nun , nur mit dem Handtuch bedeckt, auf seinem Bett.

Gähmend streckte er sich und sah zu ihr auf. "Mohhhrrrrrgäään Schwäääässässerchen"

"Morgen? Wir haben 13.30 Uhr! Du wolltest doch mit mir in den Park gehen?"

Entsetzt sah er auf seinen Wecker." Verdammt.... schon wieder verpennt" Er stürzte auf, wobei er sein Handtuch verlor, zog sich an und lief ins Wohnzimmer.

"Schwesterchen, es tut mir leid. Wir holen das ein andermal nach." Unruhig durchsuchte er das Zimmer. Schob den Sessel bei Seite, sah hinter den Fernseher, durchsuchte die Schränke.

"Suchst Du etwas?" Serenity funkelte ihn mit einem enttäuschten und leicht bösen Blick an.

"Ja....ich hatte doch gestern so ein Päckchen dabei. Hast du es gesehen?" Er sah sie

mit fragendem Blick an. "Ja. Hier!" Noch immer sah sie ihn mit einem enttäuschten Blick an. "Danke^^. Ich verspreche Dir wir holen das nach." Er nahm das Päckchen das Serenity ihm reichte, gab ihr einen Kuss auf die Stirn und stürmte zur Tür hinaus. Traurig sah sie ihm nach. "Mein Brüderchen.... pass auf Dich auf"

Ende Kapitel 4

So...ich hoffe es hat euch gefallen. Mal sehen was Joey noch so erwartet.^^  
\*Mir schnell was überleg\* xD